



Was macht eigentlich... ?

DIRK „TESSY“ TESKE

Dirk Teske ist der Gründer von TESSY Records, einem „Ein-Mann-Label“, das sich in den Neunzigerjahren mit Vinyl-Veröffentlichungen von Künstlern wie den schwedischen Black Knights, Wildfire Willie oder Phil Trigwell einen Namen gemacht hat. Auch als fleißiger Plattenhändler war Dirk regelmäßig zwischen Bad Bramstedt und Karlsruhe unterwegs. Aber im Laufe der Zeit wurde es ruhiger um den Mann aus Isenbüttel, also machten wir uns auf die Suche und fanden ihn in seinem Vinyl-Zimmer.

STORY ★ ANDY WIDDER ★ PHOTOS ★ TESSY RECORDS

Alter: 44
Familienstand: verheiratet
Kinder: keine

Hey Dirk, wie hat das alles bei dir angefangen mit dem Label? Hattest du einen Mentor? War es damals einfach die „Zeit“, ein Rockabilly-Label zu gründen, oder was war dein ganz persönlicher Auslöser?

Im Grunde hat alles damit angefangen, dass mein großer Bruder mir mit sechs Jahren zu Weihnachten einen billigen Plattenspieler und zwei Vinyl-Singles geschenkt hat. Als 1988 mein Studium begann, habe ich auch meinen Versand gegründet, um meine eigene Sammlung zu finanzieren. Nachdem das gut funktionierte, habe ich 1991 das Label gegründet. Eigentlich bin ich kein typischer Rockabilly-Fan, sondern eher ein eingefleischter Rock'n'Roll-Freak, der meistens auf die Frage nach seiner Lieblingsgruppe Dion & The Belmonts antwortet.

Welche deiner Veröffentlichungen war die erste, welche die wichtigste und welche ist dir die liebste?

Durch die Verzögerung der Black Knights-LP (siehe un-

ten) wurde die EP der Pearls And The Primas aus Süddeutschland zur ersten TESSY Records-Veröffentlichung. Eine neunköpfige Jive-Band, die mit der EP groß durchstarten wollte. Die Band löste sich dann aber noch vor ihrem ersten Auftritt auf. Die wichtigste Veröffentlichung war wohl die der Black Knights, da mein Label damit gleich einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht hat. Wild Bob Burgos hatte die Liner-Notes geschrieben, was mich als eingefleischten Matchbox-Fan sehr gefreut hat und ja auch gleich zu einer EP-Release führte. Mein persönlicher Favorit ist Phil Trigwells' „It Wasn't The Moonlight“. Das ist authentischer Rock'n'Roll vom Allerfeinsten.

Fehlpressungs-Fiasco

In deiner Label-Diskografie tauchen zwei „Fehlpressungen“ auf – was hat es damit auf sich?

Ich bekam von Thilo Pieper (Pin Up Records)

Pearls-Flyer mit Janis Martin Autogramm



Tessy in der Grand ole Opry - Nashville 1994



Dirk Teske (rechts) mit Phil Trigwell

★ LABELDISCOGRAPHY ★

VINYL-SINGLES /EPS

Pearl And The Primas
Pearl And The Primas Reach
For The Stars
1992 (EP)

Wild Bob Burgos
I'm a Rocker
1992 (EP)

Cadcatz
I Only Wanna Rock /
Little Cabin On The Hill,
1993

Granny's Roosters
I'm Leaving You
1995 (EP)

CDS / VINYL-LPS

Black Knights
Town Of Rock'n'Roll
1992

Cadcatz
Rockabilly Party
1993 (CD)

Phil Trigwell And The Deputies
Same
1993

Wildfire Willie And The Ramblers
Rarin' To Go
1994

Rockin' Roosters
Bop With The
(Nur 72 Exemplare –
Fehlpressung) 1995

Phil Trigwell And The Deputies
It Wasn't The Moonlight
1996 (CD/LP)

Cadcatz
NightrainTo Memphis
(10" LP nur 52 Exemplare –
Fehlpressung) 1995

**Phil Trigwell And The
Los Bandhagos**
Boogie Woogie Cowboy
2009 (CD)

Phil Trigwell And The Deputies
Ooh, Ooh Wee!
2010 (CD)



den Tipp, dass man in England günstiger Platten pressen könne, was ich dann 1995 mit der Cadcatz 10" und der Rockin' Roosters-LP ausprobiert habe. Leider ging das vollkommen in die Hose, da die Pressqualität absolut saumäßig war. Nach längerem Verhandeln habe ich dann alles bis auf wenige brauchbare Exemplare zurückgeschickt. Auf die zugesagte Nachpressung warte ich noch heute. Habe mich dann bei einem Vertragsanwalt über das englische Recht aufklären lassen und festgestellt, dass ich mir eine Klage dort nicht leisten kann. (Anm. d. Redaktion: Das Album der Berliner Rockin' Roosters wurde dann 1998 bei Part Records als CD und LP veröffentlicht. Bandleader und Sänger Axel Präefcke ist heute als Produzent und durch seine anderen Bands Ike & The Capers und Cherry Casino bekannt. Das Album der Cadcatz wurde nie wieder auf Vinyl veröffentlicht.)

Warum veröffentlichst du eigentlich so viele schwedische Bands?

Ich war 1991 auf dem Konzert der Lennerockers in Hagen, wo auch die Black Knights als Hauptakt gespielt haben. Wir haben alle bei Familie Koch (Lennerockers) übernachtet und noch lange geredet. Danach besuchten wir den Bandleader Thomas Gahn in Enviken (Schweden) und trafen auch Labelchef Hakan S. aka Simon Crashley. Die Single „Ready For Love“ war damals gerade frisch auf dem Markt. In Enviken erfuhr ich, dass es noch unveröffentlichtes Studio-material von der Band gab. Wir vereinbarten, dass ich in Lizenz die LP „Town Of Rock'n'Roll“ veröffentliche. Dummerweise wollte Hakan auch das Cover gestalten und da Schweden immer endlos viel Zeit haben, hat das ein Jahr gedauert. Die Veröffentlichung mit den Black Knights führte dazu, dass ich ein Demo vom Manboy Trio aus Schweden bekam. Die Aufnahmen waren nichts Besonderes, aber im Schreiben stand, dass die Band auch eigene Songs hat. Ich wollte einen schönen nordeuropäischen Sampler zusammenstellen und dachte mir, ein bis zwei eigene Songs einer schwedischen Band können nicht schaden. Die eigenen

Songs bekam ich dann aber von Phil Trigwell, begleitet von Jyrki „JJ“ Juvonen, (Wildfire Willie's Ramblers), Anders Almberg (u.a. 42nd Street) und Anders Thomasson. Ich war absolut begeistert. Statt zwei Titel für einen Sampler rauszusuchen, habe ich 18 der 20 Songs rausgebracht und dafür den Sampler erst mal vertagt. Dadurch entstand der gute Kontakt zu Wildfire Willie, woraus die Vinyl-Pressung der Sunjay-CD „Rarin' To Go“ resultierte. Die verkaufte sich weltweit sehr gut und ist inzwischen eine gesuchte LP.

Hast du dann 1997 Tessa Records eingestellt?

Nein, zumindest nicht ganz. Ich musste nach meinem Studium einen „vernünftigen“ Job annehmen. Mit einem 40-bis 60-Stunden-Job und viel Arbeit mit Haus und Garten konnte ich leider die „Moonlight“-LP schon nicht mehr so vermarkten, wie ich es gerne gemacht hätte. Seit 2005 arbeite ich als unabhängiger Vermittler für Kapitalanlagen, aber inzwischen lasse ich es etwas ruhiger angehen und nehme mir wieder etwas Zeit für Tessa Records.

Zukunftsmusik

Und was ist seitdem passiert?

Wir besuchten unseren Freund Phil Trigwell in Schweden und er hat uns neue Aufnahmen vorgespielt – da hat es wieder gekribbelt. Das Angebot von Ralph Brabant, eine Gemeinschaftsproduktion mit Rhythm Bomb Records zu machen, war für mich optimal. 2008 folgte eine weitere CD von Phil Trigwell in Kooperation mit Rhythm Bomb.

Was können wir in der nächsten Zukunft von deinem Label erwarten?

Demnächst ist eine neue CD mit den Cadcatz und auch mit einer tollen neuen Doo Wop-Band geplant.

Und bist du noch in der „Szene“ unterwegs – als Label-Macher, Händler, Fan?

Bei uns vor Ort bin ich oft unterwegs, ab und zu mache ich auch Abstecher nach Leverkusen. Ansonsten baue ich meine eigenen Sammlung – über 20.000 Singles und ca. 6.000 LPs – weiter aus.

Vielen Dank für deine Zeit – und hoffentlich sehen wir bald viele neue Tessa-Veröffentlichungen in den Katalogen. Alles Gute, keep Rockin'! ★

www.tessarecords.de